

Die Anerkennung der Pflege als einen besonders wertvollen Bereich im Sozialsystem

Wir stehen im zweiten Corona-Lockdown, der erste ist schon einige Monate her. Die Verunsicherung der Menschen landauf und landab ist sehr groß. Besonders beim ersten Lockdown gab es viele Lippenbekenntnisse, was die Wertschätzung der Arbeit in der Pflege betrifft. Jetzt geht es darum, dass die Versprechen auch umgesetzt werden. Dazu gehören neben den entsprechenden Gehaltsabschlüssen und dem Weg hin zu einer echten Wertschätzung dieser Berufsgruppen viele Haltungsveränderungen von Seiten der Menschen. Dieser Weg ist eine Herausforderung an jede und jeden Einzelnen von uns, die wir potenziell auf diese Dienste angewiesen sind.

Wir als KLB Bayern wollen an dieser Bewusstseinsänderung mitwirken, den Pflegeberufen die menschliche Wertschätzung zu geben. Soziale Begabungen, wie sie für Pflegeberufe gebraucht werden, dürfen uns als Gesellschaft auch in finanzieller Hinsicht nicht weniger wert sein als beispielsweise technische Begabungen. Wir wollen dafür und für entsprechende Arbeitsbedingungen, wie z. B. angemessene Aus- und Ruhezeiten, Austauschmöglichkeiten untereinander, ..., eintreten, damit alle in der Pflege arbeitenden Frauen und Männer ihre Dienste auch weiterhin mit Freude ausüben können.

Wir rufen aber auch die Verantwortlichen in Staat, Gesellschaft und Wirtschaft auf, dass sie mithelfen, dass diesen Berufen die entsprechende Wertschätzung zuteilwerden kann. Allein die Akademisierung von Pflegeberufen erhöht nicht deren Wert. Es geht vielmehr um das Eintreten für die Menschen, die einer solchen, sozialen Berufung folgen. Wir müssen an ihrer Seite stehen, weil sie entscheidend für die gelebte Menschenwürde in den sozialen Einrichtungen wie in Krankenhäusern und in Pflegeheimen bürden.

Die Seite der Arbeitgeber*innen und der Krankenkassen fordern wir auf, die Personalschlüssel so zu gestalten, dass ausreichend Ausgleichzeiten möglich sind. Auch für eine entsprechende Entlohnung der Mitarbeiter*innen ist zu sorgen, denn nur so ist eine gute Pflege zum Wohle der kranken und alten Menschen überhaupt möglich.

KLB Landesvorstand Bayern